



**STADTGESCHICHTE STUTTGART AKTUELL - Ausgabe 10/2021**

Termine	Uhrzeit	Termin-Art	Ort
Samstag 13.11.2021	13:30 - 17 Uhr	<b>16. Tag der Stadtgeschichte: Firmen.Geschichten.Stuttgart.</b> Veranstalter: AgS Stuttgart e.V.	<b>Ort: Stadtarchiv Stuttgart</b> Bellingweg 21 70372 Stuttgart S-Bad Cannstatt
Termine	Uhrzeit	Termin-Art	Ort
So 31.10.2021	14:30 Uhr + 16:00 Uhr	<b>Führungen durch das Bunker- und Luftschutzmuseum</b> Am <b>Sonntag den 31. Oktober 2021</b> finden im <b>Tiefbunker Feuerbach</b> wieder Führungen statt. Ab 14.30 gibt es Führungen in Kleingruppen durch den Tiefbunker zum Thema Luftschutz im Kalten Krieg. Die letzte Gruppe startet um 16.00 Uhr. Um 14.30 gibt es eine Führung durch die Ausstellung „Stollen“ Der Bereich Tarnung wurde um das Thema Scheinanlage in Weilimdorf ergänzt. Dazu wurde eine Scheinsignalrakete aufgebaut. Es ist gelungen, diese Rakete nach intensiver Recherche in einen authentischen Zustand zu bringen.	<b>Schutzbauten Stuttgart</b> 70469 Stuttgart  Telefon 0711 8969990 Reservierung nicht erforderlich <a href="http://www.schutzbauten-stuttgart.de">www.schutzbauten-stuttgart.de</a>
27.11.2021	14 Uhr	<b>Spaziergang 4 - Stolpersteine in Vaihingen - mit Karl-Horst Marquart</b> Vom Bezirksrathaus Vaihingen ausgehend führt uns der Weg zu den Stolpersteinen im Zentrum (Robert Rebmann, Gertrud Schönberger, August Leitz, Franz und Henriette Fried, Gottlob Häberle). Vaihingens NS-Geschichte wird an den Stolpersteine offenbar. Sie geben einen Einblick, wie Vaihingen vom Regime Hitlers im Alltag betroffen war.	Anmeldung: Per Email unter <a href="mailto:geli.kiefer@gmx.net">geli.kiefer@gmx.net</a> Treffpunkt Spaziergang 4: Brunnen vor dem Bezirksrathaus - Dauer: i.d.R. 1 ½ Std. - barrierefrei - Kosten: 8,50 Euro p.P. (vor Ort zu bezahlen) <a href="https://www.historisches-vaihingen.de">https://www.historisches-vaihingen.de</a>
6.11.2021	14:00 Uhr	<b>Spaziergang 1 - Historischer Stadtkern Vaihingen mit Gertrud Rammler</b> Vom Bezirksrathaus Vaihingen ausgehend führt der Weg durch den „Flecken“, den alten Kern der Fildegemeinde Vaihingen. Entlang an historischen Gebäuden (u.a. Alter Adler, Altes Schulhaus, ältestes erhaltenes Fachwerkhaus, Österfeldschule, Kirche St. Blasius und Kelterberg) wird Alltagsgeschichte lebendig und die eine oder andere Anekdote dazu erzählt.	Anmeldung: Per Email unter <a href="mailto:geli.kiefer@gmx.net">geli.kiefer@gmx.net</a> Treffpunkt Spaziergang 1: Brunnen vor dem Bezirksrathaus Vaihingen Dauer: i.d.R. 1 ½ Std. - barrierefrei Kosten: 8,50 Euro p.P. (vor Ort zu bezahlen) <a href="https://www.historisches-vaihingen.de">https://www.historisches-vaihingen.de</a>
30.10.2021	14–16 Uhr	<b>Stadtgeschichte vor Ort entdecken - Stadtspariergang Stadtarchiv</b> Unter <a href="http://stadtlexikon-stuttgart.de">stadtlexikon-stuttgart.de</a> lädt das Stadtarchiv Stuttgart dazu ein, die Stuttgarter Stadtgeschichte auf eine bislang nicht gekannte Weise neu zu entdecken. Jetzt kann dieses virtuelle Angebot auch direkt vor Ort erlebt werden: bei einem Spaziergang rund um das Stadtarchiv. An mehreren Stationen wird Wissenswertes zu historischen Orten präsentiert und die Sprecherin Ulrike Goetz entführt mit passenden literarischen Texten in die Vergangenheit. Die Stadtbibliothek und das Stadtarchiv feiern beide ihren 10. Geburtstag.	Treffpunkt EG Dauer: ca. 2 Stunden (geeignetes Schuhwerk und entsprechende Kondition nötig). Bitte vorhandenes Smartphone oder Tablet mitbringen oder bei der Anmeldung angeben, dass ein Leihgerät benötigt wird. In Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Stuttgart Weitere Informationen - <a href="http://www.stadtbibliothek-stuttgart.de">Zur Veranstaltung</a> Anmeldung: <a href="mailto:karten.stadtbibliothek@stuttgart.de">karten.stadtbibliothek@stuttgart.de</a>
28.10.2021	19–21 Uhr	<b>Ernst Guggenheimer und der Synagogenbau vor und nach 1945</b> Impulsvorträge und Gespräch mit Dr. Ulrich Knufinke und Dr. Alexandra Klei. Moderation: Prof. Dr. Roland Müller.	<b>Stadtarchiv Bad Cannstatt, Bellingweg 21</b> <a href="http://www.stuttgart.de/stadtarchiv/">http://www.stuttgart.de/stadtarchiv/</a> Wir bitten um Anmeldung unter <a href="mailto:stadtarchiv@stuttgart.de">stadtarchiv@stuttgart.de</a>
Samstag 23.10.2021	19:00 Uhr --- und --- 21:00 Uhr	<b>Stadtspariergang im Rahmen der Feuerbacher Kulturnacht</b> Was ist aus der NS Zeit in Feuerbach heute noch zu sehen? Viele Überbleibsel aus der NS Zeit und des Krieges sind heute verschwunden oder nur mit einem zweiten Blick zu erkennen. Dieser Spaziergang soll den Teilnehmern ermöglichen, diese Dinge zu erkennen. Spaziergang am Samstag 23. Oktober 2021 19.00 Uhr und 21.00 Uhr	<b>Start: Hallenbad Feuerbach</b> Schutzbauten Stuttgart e.V. Rolf Zielfleisch 70469 Stuttgart Telefon 0711 8969990
13.10.2021	19–21Uhr	<b>Tränen ohne Trauer. Nach der Erinnerungskultur</b> Buchvorstellung mit Per Leo im Stadtarchiv. Auf unsere Erinnerungskultur sind viele Deutsche stolz. Tatsächlich aber diente sie oft nur der eigenen Entlastung. Und sie hat unser Geschichtsbewusstsein verengt. Per Leo weitet es wieder, indem er den Blick öffnet: in die USA und zur DDR, nach Israel und Polen, zurück in eine unaufgeräumte Vergangenheit, nach vorne in ein unvollkommenes Einwanderungsland. Im Gespräch mit Günter Riederer (Stadtarchiv Stuttgart) und Nadine Seidu (Koordinierungsstelle Erinnerungskultur) wird er sein Buch und dessen zentrale Thesen vorstellen.	<b>Stadtarchiv Bad Cannstatt, Bellingweg 21</b> <a href="http://www.stuttgart.de/stadtarchiv/">http://www.stuttgart.de/stadtarchiv/</a>  In Kooperation mit der Koordinierungsstelle Erinnerungskultur. Wir bitten um Anmeldung unter <a href="mailto:stadtarchiv@stuttgart.de">stadtarchiv@stuttgart.de</a>
Sa 9. Oktober 2021	14 Uhr und 15:30 Uhr	<b>Villa Reitzenstein-Parkführung</b> Am <b>25. September, 2. Oktober und 9. Oktober 2021</b> , jeweils um 14 Uhr und 15:30 Uhr haben interessierte Bürgerinnen und Bürger außerdem wieder die Gelegenheit, sich von einem Fachmann durch die eindrucksvolle Natur und Architektur des Parks führen zu lassen. Landschaftsplaner Bertram Till präsentiert die Räume des Parks mit ihren unterschiedlichen Charakteren und ihrer speziellen Ausstattung und berichtet über Pflege, Weiterentwicklung und Sanierung.	Um an einer der Führungen teilzunehmen, ist eine <b>Anmeldung unter 0711 / 2153 230 oder <a href="mailto:buergerpark@stm.bwl.de">buergerpark@stm.bwl.de</a> notwendig</b> , da die Plätze begrenzt sind.
9.10.2021	15 Uhr	<b>Spaziergang 3 - Alter Friedhof Vaihingen mit Brigitte Mögler</b>	Anmeldung: Per Email unter <a href="mailto:geli.kiefer@gmx.net">geli.kiefer@gmx.net</a> Treffpunkt Spaziergang

Auswahl - alle Angaben ohne Gewähr



		An Pfingsten 1874 war die Einweihung des Friedhofs, der heute rund 4.000 Grabstätten umfasst. Der Rundgang führt entlang an Gräbern namhafter Persönlichkeiten wie der Brauereibesitzer Adolf F. Widmaier und Robert Leicht sowie der Raumfahrtpioniere Eugen und Irene Sänger und des Volksdichters Karl Friedrich Mezger. Zudem werfen wir einen Blick auf die Feierhalle mit ihren 1936 durch den Glasmaler Valentin Saile in anthroposophischer Farbgebung geschaffenen Glasfenstern.	3: Haupteingang Alter Friedhof Vaihingen I Dauer: i.d.R. 1 ½ Std. I barrierefrei Kosten: 8,50 Euro p.P. (vor Ort zu bezahlen) <a href="https://www.historisches-vaihingen.de">https://www.historisches-vaihingen.de</a>
Samstag, 9.10.2021	15 Uhr	<b>Führung Fangelsbachfriedhof mit Wolfgang Jaworek, INITIATIVE „Freunde des Fangelsbach-Friedhofs“</b> Mehr Infos dazu im aktuellen Süd-Blättele Blättele: >> <a href="https://de.calameo.com/read/006166317df1f4607df12">https://de.calameo.com/read/006166317df1f4607df12</a> << <a href="https://www.calameo.com/books/006166317df1f4607df12">https://www.calameo.com/books/006166317df1f4607df12</a>	Geschichtswerkstatt Stuttgart Süd e.V. Fangelsbachfriedhof Treffpunkt: Eingang Filderstraße Anmeldung erforderlich
Samstag, 9.10.2021	14 Uhr	<b>Rundgang durch Bad Cannstatt vom Seelbergviertel zum Kurpark bis zum Wilhelmsplatz mit Ernst Schroth.</b> Treffpunkt ist um 14 Uhr am Kreisverkehr in der Daimlerstraße - Deckerstraße vor dem Carré (Dauer 2½ Std.)	<b>Keine Anmeldung erforderlich. Kostenlos.</b> Impfnachweis, Genesenen-Nachweis oder negativer Corona-Schnelltest erforderlich. <a href="http://www.bv-untertuerkheim.de">www.bv-untertuerkheim.de</a>
Sa 2. Oktober 2021	14 Uhr und 15:30 Uhr	<b>Villa Reitzenstein-Parkführung</b> Am 25. September, 2. Oktober und 9. Oktober 2021, jeweils um 14 Uhr und 15:30 Uhr haben interessierte Bürgerinnen und Bürger außerdem wieder die Gelegenheit, sich von einem Fachmann durch die eindrucksvolle Natur und Architektur des Parks führen zu lassen. Landschaftsplaner Bertram Till präsentiert die Räume des Parks mit ihren unterschiedlichen Charakteren und ihrer speziellen Ausstattung und berichtet über Pflege, Weiterentwicklung und Sanierung.	Um an einer der Führungen teilzunehmen, ist eine <b>Anmeldung unter 0711 / 2153 230 oder <a href="mailto:buergerpark@stm.bwl.de">buergerpark@stm.bwl.de</a> notwendig</b> , da die Plätze begrenzt sind.
10. Juni bis 14. November 2021	Mo-Fr 8-20 Uhr So 11-17 Uhr	<b>Stuttgarter Bauten und jüdisches Leben - Bloch &amp; Guggenheimer</b> Eine Ausstellung im Hofraum des Stadtarchivs Stuttgart <b>10. Juni bis 14. November 2021</b> - Mo-Fr 8-20 Uhr, bis Ende September auch So 11-17 Uhr. Nähere Informationen zu Führungen und weiteren Veranstaltungen beim Stadtarchiv Stuttgart <a href="http://www.stuttgart.de/stadtarchiv">www.stuttgart.de/stadtarchiv</a> bzw. im Blog <a href="https://archiv0711.hypothesen.org">https://archiv0711.hypothesen.org</a>	Stadtarchiv Stuttgart Bellingweg 21 70372 Stuttgart S-Bad Cannstatt ----- <a href="http://www.stuttgart.de/stadtarchiv">www.stuttgart.de/stadtarchiv</a> <a href="https://archiv0711.hypothesen.org">https://archiv0711.hypothesen.org</a> >> FLYER <<
28. Aug. bis 31. Okt. 2021	Sa + So 14-18 Uhr	<b>Stuttgart gezähnt. Die Landeshauptstadt im Spiegel der Briefmarke.</b> Eine MUSE-O-Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Württembergischen Philatelistenverein Stuttgart 1882. Stuttgart und Stuttgarter erschienen immer wieder auf Postwertzeichen. Was und wer steckt jeweils dahinter? Die neue Ausstellung im Alten Schulhaus Gablingen unter dem Titel „Stuttgart gezähnt“ erzählt die Geschichten. Man erinnert sich dunkel: Genau, der Fernsehturm war schon mal auf eine Marke zu sehen, und, ach ja, auch die Staatsgalerie. Wenn man dann genauer hinschaut, dann kommen einige Dutzend Briefmarken zum Vorschein, die etwas mit unserer Landeshauptstadt zu tun haben. Eröffnet wird am Samstag, 28. August, um 15 Uhr.	<b>Ort: MUSE-O</b> Gablenberger Hauptstr. 130, 70186 Stuttgart - <b>ohne Reservierung</b> <a href="http://www.museo.de">http://www.museo.de</a> Eintritt: € 2,-, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei Aktuelle Informationen stets unter: <a href="http://www.museo.de">www.museo.de</a>
bis 21.11.2021	Mi 14-16 Uhr Sa 14-17 Uhr So 12-18 Uhr	<b>Verlängert bis 21.11.2021</b> <b>Komm' Weib! Steig' ei'! - Cannstatt und die Geburt der „Schwäbischen Eisenbahn“ vor 175 Jahren</b> - Eine Ausstellung des Stadtmuseum Bad Cannstatt in Kooperation mit Pro Alt-Cannstatt e.V. „Komm' Weib! Steig' ei'!“ So verballhornten die Schwaben die Abkürzung „K.W.St.E.“, die sich an Wagen und Lokomotiven ihrer „Königlich Württembergischen Staats-Eisenbahn“ befand. Am 2. Oktober 1845 lief der erste Probezug über die Strecke Cannstatt-Untertürkheim, drei Wochen später am 22. Oktober wurde der reguläre Verkehr zwischen dem Cannstatter Bahnhof und Untertürkheim aufgenommen. König und Hofstaat fuhren schließlich am 20. November mit, als die Strecke bis Esslingen eingeweiht wurde.	<b>Ort: Stadtmuseum Bad Cannstatt</b> Marktstraße 71/1 >> PLAKAT << - >> FLYER mit Programm <<  <b>Öffnungszeiten</b> Mi 14-16 Uhr - Sa 14-17 Uhr So 12-18 Uhr An Feiertagen Sonderregelungen Führungen: Tel. 0711-21625800  <a href="http://www.stadtmuseum-badcannstatt.de">www.stadtmuseum-badcannstatt.de</a>
verlängert bis Sommer 2021	nach Verein- barung	<b>Weilimdorf in den 20er Jahren</b> Die Ausstellung „Weilimdorf in den 20er Jahren“ wurde vorläufig bis Sommer 2021 verlängert. In Kleingruppen von max. 5 Personen (Mit Masken und Abstand) darf durch die Ausstellung geführt werden. Durch Anmeldung unter <a href="mailto:info@weilimdorfer-heimatkreis.de">info@weilimdorfer-heimatkreis.de</a> oder unter 0711-886905 (Geschäftsführerin Edeltraud John) können individuelle Termine vergeben werden.	<b>Weilimdorfer Heimatkreis e.V.</b> <b>Heimatstube im Pfarrhaus Weilimdorf</b> Ditzinger Str. 7, 70499 Stuttgart-Weilimdorf Anmeldung unter <a href="mailto:info@weilimdorfer-heimatkreis.de">info@weilimdorfer-heimatkreis.de</a> oder unter 0711-886905
Sa ab 12.6.2021	Samstag von 10 – 12 Uhr	<b>Seit 12.6.2021 Heimatmuseum Möhringen</b> im Spitalhof Möhringen in der Filderbahnstraße 29  Das ehrenamtliche Team des Heimatmuseums steht bereit und freut sich auf Ihren Besuch. Die Maskenpflicht besteht im ganzen Haus. Unsere Dauerausstellung in vier Räumen bietet viel Sehenswertes und Interessantes aus der Heimatgeschichte Möhringens und seiner Bürger. Unsere Öffnungszeiten sind: Samstag von 10.00 – 12.00 Uhr.	<b>Heimatmuseum Möhringen</b> im Spitalhof in der Filderbahnstraße 29 Öffnungszeiten: Samstag von 10 – 12 Uhr Sonderführungen nach vorheriger Anmeldung unter 0171 358 6423 oder <a href="mailto:irene.reichert@sir-eurasburg.de">irene.reichert@sir-eurasburg.de</a> . <a href="https://www.stadtpalais-stuttgart.de/museumsfamilie/heimatmuseum-moehringen">https://www.stadtpalais-stuttgart.de/museumsfamilie/heimatmuseum-moehringen</a>



<b>ab 20.6.2021 geöffnet</b>	jeden 1. Sa und jeden 3. So im Monat 10 - 16 Uhr	<b>Seit 20.6.2021 wieder geöffnet</b> <b>Stuttgarter Feuerwehrmuseum in der Murgtalstraße 60</b>  Öffnungszeiten: jeden 1. Samstag und jeden 3. Sonntag im Monat 10 - 16 Uhr - <b>Dauerausstellung</b> Eine Reise In die Vergangenheit der Stuttgarter Feuerwehr	<b>Stuttgarter Feuerwehrmuseum</b> Murgtalstraße 60, 70376 Stuttgart-Münster jeden 1. Samstag 10 - 16 Uhr und jeden 3. Sonntag im Monat 10 - 16 Uhr- <a href="http://www.stuttgarter-feuerwehrmuseum.de/">http://www.stuttgarter-feuerwehrmuseum.de/</a>
<b>Ab August geöffnet</b>	Nach Anmeldung	<b>Wieder geöffnet</b> <b>Polizeimuseum Stuttgart in der Hahnemannstraße 1</b> Dauerausstellung zur Polizeigeschichte Stuttgarts Führungen für vorangemeldete Gruppen	<b>Polizeimuseum Stuttgart</b> Hahnemannstraße 1 70191 Stuttgart-Bad Cannstatt <a href="http://www.polizeimuseum-stuttgart.de">http://www.polizeimuseum-stuttgart.de</a>

<b>GESUCHE</b>	Wer sucht etwas? Mail an <a href="mailto:info@ags-s.de">info@ags-s.de</a>	
<p><a href="http://www.MUSE-O.de">www.MUSE-O.de</a></p> <p><a href="mailto:ausstellungen@muse-o.de">ausstellungen@muse-o.de</a></p>	<p><b>MUSE-O sucht Puppenküchen und Küchenfotos</b></p> <p><b>Derzeit laufen die ersten Vorbereitungen für die Weihnachtsausstellung, die im November beginnen soll. Der Museumsverein fragt nun nach möglichen Exponaten.</b></p> <p>Für ihre Winterausstellung lassen sich die Ausstellungsmacher in Gablenberg ja oft ein Thema einfallen, das ans Herz geht. Diesesmal soll es um Puppenküchen gehen und um die Geräte, die in der Küche verwendet werden, etwa Kühlschränke und Puppenherde. Solche Stücke möchte sich MUSE-O gerne ausleihen. Dabei würden sich die Kuratoren natürlich über schöne alte Stücke freuen, genau so aber auch über Nachkriegsmodelle (mit Badewanne unter der Spüle?) oder etwas „schräge“ Exponate wie moderne Plastikküchen von Barbie, Playmobil, Lego oder aus anonymen chinesischer Produktion. Und immer ist den Machern auch die Geschichte wichtig, die hinter dem Objekt steht: Was weiß man über die Entstehungszeit der Küche, wer hat damit gespielt, wie wurde sie weitergegeben?</p> <p>Es wäre sehr erfreulich, wenn zahlreiche Puppenküchen aus möglichst vielen Epochen mit möglichst spannenden Geschichten zusammenkämen. Die MUSE-O-Leute streben aber darüber hinaus auch immer an, dass ihre Ausstellungen weitere Ebenen haben. So wollen sie schauen, ob sich mit den Exponaten die Mechanisierung und Elektrifizierung der Küche in den letzten gut 100 Jahren darstellen lässt. Auch ist zu fragen, ob Puppenküchen zeigen, wie in ihrer jeweiligen Zeit die Küchen wirklich ausgesehen haben – oder ob es nicht vielmehr darum geht, welche Küche man sich denn wünschen würde.</p> <p>Und dann möchten die Ausstellungsmacher gerne einen Blick in die heutige Küche der Menschen in Stuttgart werfen – also nicht wirklich, sondern mit Hilfe eines Bildes. Schicken Sie ein Foto, wie Ihre Küche heute aussieht, klein oder groß, aufgeräumt oder in vollem Betrieb, einfach oder komfortabel: Jedes Bild ist willkommen. Und keine Scheu, wenn die Küche nicht so aussieht wie im Designerprospekt (in dem Menschen ja oft wie Störenfriede wirken). Damit sich wirklich niemand für seine vielleicht bescheidene Küche zu genieren braucht, werden nicht die Namen der Inhaber, sondern nur die Straße angegeben.</p> <p>Mögliche Leihgeberinnen oder Leihgeber von Küchen und Kücheneinrichtungen werden herzlich gebeten, ihre Stücke dem Museumsverein über die Mailadresse <a href="mailto:ausstellungen@muse-o.de">ausstellungen@muse-o.de</a> anzubieten. Die Kuratoren freuen sich besonders über Fotos und Größenangaben. Auch die Fotos von realen Küchen sollten an diese Mailadresse geschickt werden, versehen mit der Straßenangabe. Aktuelle Informationen stets unter: <a href="http://www.muse-o.de">www.muse-o.de</a></p>	